

05.02.2019, WSW Energie & Wasser

In der Jahresbilanz ihres Klimafonds für 2018 verzeichnet die WSW einen deutlichen Anstieg der Förderungen für umweltschonende Mobilität. 387 Förderanträge für die Anschaffung von Erdgas- und Elektrofahrzeugen, Pedelecs sowie die Installation von Strom-Ladeboxen bewilligten die Stadtwerke im vergangenen Jahr. Das sind fast 50 mehr als noch 2017. „Damit haben wir erstmals den größten Teil der Fördermittel, nämlich 57 Prozent des Gesamtfördervolumens, für klimaschonende Maßnahmen im Bereich Mobilität ausgegeben“, erläutert Matthias Ertel vom WSW Klimafonds. Die Höhe der Förderbeträge liegt dabei zwischen 150 und 1000 Euro pro Maßnahme.

Außerdem förderte die WSW im letzten Jahr zwölf Maßnahmen für eine klimaschonende Wärmeversorgung. Dazu zählt etwa die Umstellung der Heizung auf Erdgas-Brennwerttechnik oder die Nutzung energieeffizienter Wärmepumpen. Spitzenreiter bei der Anzahl der Anträge war wie immer die Anschaffung effizienter Kühl- und Gefriergeräte. 773 Mal hat die WSW diese Förderung im vergangenen Jahr gewährt.

Insgesamt schüttete die WSW im letzten Jahr 137.000 Euro an Fördergeldern für Klimaschutzmaßnahmen ihrer Energiekunden aus, 14.000 Euro mehr als im Vorjahr. Die dadurch im letzten Jahr erzielte CO₂-Einsparung beträgt 161 Tonnen Kohlendioxid.

Diese Webseite verwendet Cookies. Mit der weiteren Nutzung der Seite erklären Sie sich mit der Verwendung von Cookies einverstanden. Details und Widerspruchsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Datenschutzbestimmungen.

Ich bin einverstanden

[Datenschutzbestimmungen](#)